

03.01.2012 - 09:05 Uhr

Solides operatives Geschäft 2011: Mehrumsatz bei Reka Ferien

Bern (ots) -

Die Reka knüpft 2011 trotz finanz- und realwirtschaftlichen Turbulenzen an die sehr guten Vorjahreszahlen an. Ausschlaggebend für dieses Ergebnis sind die erfolgreichen Kernprodukte Reka-Check und Reka-Feriedörfer. Der Verkaufsumsatz beim Kernprodukt Reka-Check konnte mit -0.6% knapp gehalten werden. Der Buchungsumsatz bei Reka-Ferien lag mit 2.7% leicht über dem Vorjahresstand. Für die Schweiz nahm er um +6.0% zu, während der Auslandumsatz um -4.0% sank.

Knapp gehaltener Umsatz Reka-Check, 37% Zunahme bei Reka-Card

Im Geschäftsbereich Reka-Geld zählte der Reka-Check auch 2011 zu den beliebtesten Lohn-Nebenleistungen in der Schweiz. Rund 4'100 Arbeitgeber (darunter 7 der 10 grössten Schweizer Unternehmen) sowie Branchenverbände und Gewerkschaften boten ihren Mitarbeitern oder Mitgliedern den durchschnittlich mit 17% vergünstigten Bezug von Reka-Checks an. Auch Inhaber der Kundenkarten von Coop und Manor konnten mit 3% vergünstigtes Reka-Geld beziehen, das an über 8'500 Einlösestellen in Tourismus, Freizeit und Verkehr als Zahlungsmittel gilt. Der Gesamtumsatz im Kernprodukt Reka-Check erreichte CHF 605.8 Mio. und lag damit mit -0.6% nur unwesentlich tiefer als 2010. Einen massiven Umsatzsprung mit +37.3% machte die bargeldlose Variante des Reka-Checks, die Reka-Card. Sie fand über 26'000 neue Abnehmer. Das Vorjahresergebnis nicht halten konnte hingegen das gemeinsam mit dem öffentlichen Verkehr herausgegebene Produkt Reka-Rail. Der Umsatz ging dort infolge des Ausstiegs einer grossen Abgabestelle um -17.4% zurück.

Reka-Ferien Schweiz: mehr Umsatz dank Feriedörfern

Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereiches Reka-Ferien nahm leicht um +2.7% auf CHF 40.8 Mio. zu. Entgegen dem allgemeinen Markttrend nahm der Vermietungsumsatz im Markt Schweiz um +6.0% auf CHF 28.3 Mio. zu. Treiber dieser Entwicklung ist der mit 13.1% deutlich auf 17.9 Mio. gestiegene Umsatz der eigenen Ferienanlagen. Das neue Reka-Feriedorf Sörenberg (LU) schloss bereits im ersten Betriebsjahr mit erfreulichen 46'600 Übernachtungen (Auslastung 70%) ab. Spitzenreiter betreffend Auslastung waren im Jahr 2011 die Feriedörfer in Hasliberg (BE), Lenk (BE) und Urnäsch (AR).

Reka-Ferien Ausland: Euro-Kurs drückt auf Umsatz in Schweizer Franken

Im Ausland-Feriengeschäft nahm der Umsatz 2011 um -4.0% auf CHF 12.5 Mio. ab. Zu diesem Rückgang führten drei Faktoren. Erstens führte der deutlich tiefere Eurokurs zu Umrechnungsverlusten in Schweizer Franken. Zweitens buchten Stammkunden während der Euro-Absturz-Phase in den Monaten Juni bis August vermehrt direkt beim Leistungsträger und drittens wurde auf das Geschäftsjahr 2011 das Sortiment im Sinne einer Qualitätsverbesserung bereinigt. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die Reka-eigene Ferienanlage Golfo del Sole in der Toscana ihre Umsätze in Euro um +6.8 % deutlich steigern konnte.

Hohe Investitionen in die Wettbewerbsfähigkeit

Auch 2011 erfolgten im Rahmen der Qualitätsstrategie Investitionen von CHF 11.5 Mio. Investiert wurde unter anderem in das Angebot an den Standorten Sörenberg (LU), Pany (GR) und Golfo del Sole (I). 2012 stehen weitere Umbauprojekte in Planung. Dazu gehören die Feriedörfer Montfaucon (JU) mit einer umfassenden Erneuerung sowie Wildhaus (SG), wo die Bereiche Hallenbad und Empfang / Lobby erweitert werden.

Weit reichende Leistungen als Nonprofit-Organisation

Die Schweizer Reisekasse (Reka) ist als Genossenschaft keinen Aktionärs-Interessen verpflichtet. Sie verwendet ihren Unternehmenserfolg statutengemäss für die Vergünstigung von Leistungen. Mit dem Reka-Check unterhält die Reka ein Ferien- und Freizeitgeld-System, das durch die beteiligten Partner mit über CHF 100 Mio. zugunsten der Bezüger subventioniert wird. Die Reka verwendete 2011 CHF 9.1 Mio. für diesen Zweck. Für die Vergünstigung des eigenen Ferienangebotes (Feriedörfer) wurden CHF 4.0 Mio. eingesetzt. CHF 2.5 Mio. flossen in die Verbilligung von Ferien für total 1301 Familien und allein Erziehende, die sich sonst keinen Urlaub leisten könnten.

Verhaltener Ausblick auf 2012

Für 2012 erwartet die Reka durch eine anhaltend ungünstige Wechselkursituation und die gedämpften Konjunkturerwartungen ein verhaltenes Geschäftsjahr. Die Umsätze im Bereich Reka-Geld und dem Reka-Ferien-Auslandgeschäft sollten knapp gehaltenen werden können. Rückgänge sind hingegen bei Reka-Ferien in der Schweiz zu erwarten, wo der Buchungsstand derzeit hinter dem Vorjahresstand liegt.

Umsätze nach Geschäftseinheiten 2011

in Mio. CHF 2010 2011 Veränderung Veränderung
in CHF in %

Umsatz Reka-Geld

- Reka-Check / Reka-Card	609.6	605.8	-3.8	-0.6%
- Reka-Rail	42.6	35.2	-7.4	-17.4%
Umsatz total	652.2	641	-11.2	-1.7%

Umsatz Reka-Ferien

- Schweiz	26.7	28.3	1.6	6.0%
- Ausland	13.1	12.5	-0.5	-4.0%
Umsatz total	39.7	40.8	1.1	2.7%

Download Pressemitteilung: www.reka.ch/presse

Kontakt:

Roger Seifritz
Direktor
E-Mail: roger.seifritz@reka.ch
Tel. direkt: +41/31/329'67'67

André Dubois, Leiter Reka-Geld
E-Mail: andre.dubois@reka.ch
Tel. direkt: +41/31/329'66'94
Telefonzentrale: +41/31/329'66'33

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100001101/100710738> abgerufen werden.